

Au.

162
243

5. Februar 1930

223

An den Zentralsekretär der Gesellschaft schweiz. Maler, Bildhauer
und Architekten, Herrn A. Détraz, 10 Avenue des Alpes, Neuenburg

Sehr geehrter Herr,

Nachdem die zum Teil schwer erhältlichen Speditions-
rechnungen bis an eine Ausnahme haben beigebracht werden können,
gestatten wir uns, Ihnen beiliegend die Gesamtabrechnung der XVI.
Ausstellung der G.S.M.B. und A. zu übersenden, zur Begleichung
an die Kasse des Kunsthauses. Noch offen ist, wie Sie auf Blatt 8
der Beilage sehen, der Posten Autocamion der Mitglieder der Sek-
tion Basel; für diesen Transport ist eine Rechnung bisher nicht
eingegangen, so dass wir annehmen, die Sektion Basel habe von
sich aus die Kosten auf sich genommen. Wir geben Ihnen von der An-
gelegenheit aber immerhin Kenntnis, mit dem Vorbehalt eines Nachtra-
ges zu unserer Rechnung, wenn die Vergütung schliesslich doch noch
beansprucht werden sollte. Ebenso sind wir noch in Unterhandlung
mit zwei Bildhauern wegen Schadenersatzansprüchen für Beschädigung
von Werken, die nach ihrer Berechtigung und nach ihrer Höhe noch
abzuklären sind. Möglich, dass auch hier noch Beträge zu vergüten
sind. Willemaier in Paris z.B. verlangt für den beschädigten
Sockel einer Kunststeinfigur nicht weniger als Sfr.3000.--. Das
Kunsthaus Zürich ist in seinen Finanzen so knapp, dass wir, wenn
der Anspruch auch in einem, wie wir annehmen nicht so hohen Betrag,
aufrecht erhalten werden sollte, schon uns mit Ihnen verständigen
müssten. Aus der Bundessubvention werden Sie ja angesichts unserer
überaus sparsamen Erledigung aller Transporte und sonstiger Kosten
wohl noch eine gewisse Reserve zur Verfügung haben, um einzuspringen.

Mit höflichen Grüssen

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

- 1 Rechnung nebst 8 Blatt
- spezifikation und
- 1 Stempel